

Wandsbeker Lärmschutzbote 7



Zeitung der Lärmschutzfreunde in Wandsbek – Marienthal

Liebe Nachbarn,

Es ist soweit: Der **Lärm- und Umweltschutzverein** Wandsbek-Marienthal ist gegründet. Wir informieren und beraten zu den Einspruchsmöglichkeiten gegen das aktuelle Planfeststellungsverfahren für den **Ausbau der Bahnstrecke durch Wandsbek**.

Einladung zum Anwohnertreffen am 19.7. um 19 Uhr

ins Gemeindehaus der Christuskirche, Schloßstraße 78 (an der Grünanlage neben der Robert-Schuman-Brücke, neben Kita "Lüttenhus".)

Wir können Sie unterstützen und beraten, damit Sie wirkungsvoll Einspruch einlegen können.

Ein schriftlicher Einspruch ist die Voraussetzung für weitere Verhandlungen.

Unterschriften-Sammlungen alleine führen hier nicht zum Ziel.

Das Zeitfenster für Einsprüche gegen die Pläne endet am 25. August 2017.

Danach verfallen Ihre Möglichkeiten, das Verfahren zu beeinflussen.

Die Bahn plant nicht nur die S4!

Sondern auch die Güterverkehrsstrecke soll 2-spurig ausgebaut werden, damit der gesamte Nord-Süd-Güterverkehr Europas durch Wandsbek rollt. Dies wird uns einen immensen Zuwachs an Lärm bescheren. Lärm-Gutachten von Fachingenieuren liegen vor.

Die **gesetzlichen Lärm-Obergrenzen** werden bei vielen Anliegern trotz neuer, **zusätzlicher** Lärmschutzmaßnahmen (**6 m hohe Wände!**) **überschritten** werden.

Entlang der Rantzaustraße werden **private Gärten verkleinert und Hecken vernichtet**, Rückzugsgebiete für Vögel und Fledermäuse. **Im Gehölz** werden intakte Bäume gefällt.

Gärten der Häuser entlang der Bahn werden entwertet durch Lärm und groß dimensionierte Lärmschutzwände.

Noch können Sie das Verfahren beeinflussen.

Am 19.7. erfahren Sie, wie Sie dies am besten tun.

Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn.

Ihre Nachbarn vom Verein Lärm- und Umweltschutz Wandsbek-Marienthal

Dipl.-Phys. Dr. Arnold Harmsen
Rantzaustrasse 32
Tel. 6523823

Bei Rückfragen können Sie sich ebenfalls wenden an:
Simone Brandenburg, Tel. 686000